

Großer Bärentrail

Eine Woche lang in die Landschaft eintauchen.

Gehen. Ruhe. Wilde Plätze entdecken. Einsame Täler durchstreifen.

Der Bärentrail ist der Trekking-Weg mitten im westlichen Waldviertel. Er verbindet einzigartige Naturschauplätze. Wir wandern entlang des Kamps, vorbei an moosigen Granit-Steinen, durch Wälder, Moore und Schluchten, die wenig bekannt sind.



Kurzbeschreibung

An diesen sechs Wandertagen am Großen Bärentrail hast du die Chance gemeinsam mit Dipl. Mentaltrainer, Wanderführer und Naturfotografen Roland Bauer das mystische Waldviertel in einer Kleingruppe mit maximal acht Teilnehmer*innen in der natürlichsten Fortbewegungsart des Menschen kennenzulernen. In der schönsten Wanderzeit des Jahres erwarten dich interessante Inputs (grüne Infokasten-Box) von verschiedensten in der Region wohnhaften Persönlichkeiten. Geschlafen wird in regionaltypischen Pensionen und einfachen Gasthöfen direkt entlang des Weges. Ohne Shuttle-Dienst oder Gepäcktransport darf jeder selbst die Erfahrung machen, dass man umso leichter und befreiter durch das Leben geht, je weniger man bei sich hat. Es erwarten uns unzählige Naturwunder, die vom Massentourismus verschont sind und zum Verweilen und Genießen einladen. Zu Fuß unterwegs in der Natur finden wir wieder einen besseren Kontakt zu uns selbst. Wir spüren, wie wenig es eigentlich braucht, um glücklich zu sein. Ein Gefühl von Genügsamkeit stellt sich ein.

Etappenübersicht

			
Bärenwald	Arbesbach	21 km	6,5 h
Arbesbach	Groß Gerungs	22 km	6,5 h
Groß Gerungs	Arbesbach	18 km	5 h
Arbesbach	Rappottenstein	16 km	5 h
Rappottenstein	Pretrobruck	12 km	3,5 h
Pretrobruck	Bärenwald	19 km	6 h
Summe		108 km	32,5 h



Allgemeines

Durch das Wandern in der Natur und der Vermeidung äußerer Ablenkungen nehmen wir unsere Umgebung bewusst wahr und intensivieren den Kontakt zu uns selbst. Das Gehen ist eine Form der Heilung mit den Füßen. Wenn wir unsere Füße auf die Erde stellen, drückt die Erde gegen unsere Füße und es kommt zu einem energetischen Austausch, der sowohl für uns selbst als auch für Mutter Erde heilsam ist.

Ohne jegliche Hilfsmittel, die das Vorankommen erleichtern oder beschleunigen würden, wandern wir sechs Tage lang (ca. 108km + 1.500 Höhen- und Tiefenmeter) zu Fuß am Großen Bärentrail. Alltagsprobleme und Fragestellungen, die sich einem am Anfang des Weges stellen, treten nach und nach in den Hintergrund. Mit jedem weiteren Kilometer wächst das Vertrauen in den eigenen Körper und in sich selbst. Spätestens wenn wir wieder beim Bärenwald ankommen, sind wir dankbar dafür, wie wunderbar unser Körper ist, hat er uns doch so lange und weit durch das mystische Waldviertel getragen.

Am Weg erwarten uns interessante Inhalte. Sei es eine Führung durch das Tannermoor von Karin Mikota oder Waldbaden mit Michaela Auer am Höllfall. Gerda Holzmann zeigt uns die Kräuterkraft entlang des Bärentrail. Von der Ruine in Arbesbach genießen wir einen weiten Blick ins Land. Einige lieblich eingerichtete Labstellen entlang des Weges nutzen wir, um uns mit regionaltypischen Essen zu stärken. Eine Führung auf der Burg Rappottenstein lässt uns in die Vergangenheit zurückblicken. Das Waldviertel bietet entlang des Großen Bärentrail viele Naturschauplätze, die zum Verweilen einladen. Zum Abschluss erwartet uns eine Führung durch den Bärenwald.



Wir empfehlen euch das Handy bei der Tour auszuschalten, um die Ablenkung von außen zu reduzieren. Die Natur und das Gehen bieten ein Umfeld, das dazu einlädt, ohne jeglichen Zusatzaufwand einen besseren Kontakt zu sich selbst aufzubauen.

Nach dem sechstägigen Wandererlebnis kann es gut sein, dass die Rückkehr in den schnelllebigen Alltag etwas schwerfällt, da man eine Woche in einem natürlichen Gehtempo unterwegs war. Achtung: Suchtgefahr!

An- und Abreise

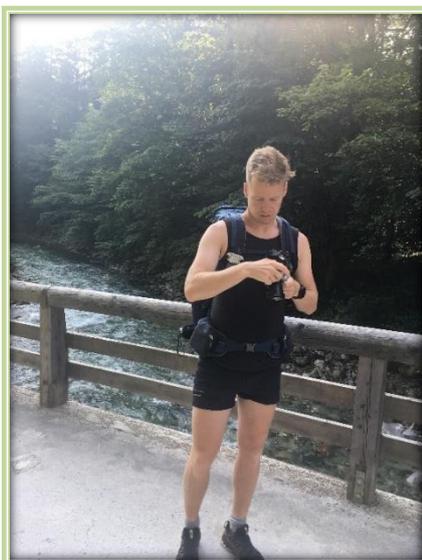
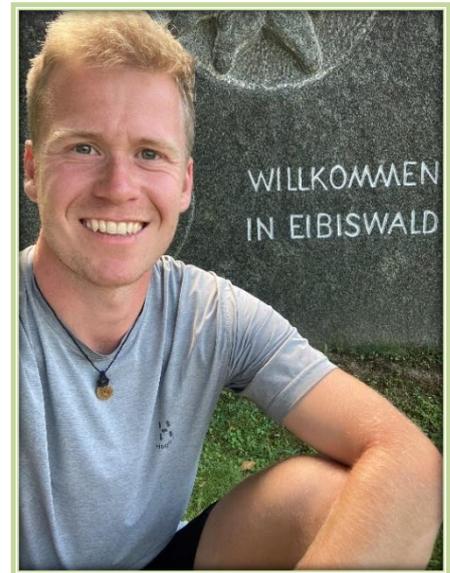
Treffpunkt ist am Montag, 30.09.2024 um 08:00 Uhr beim Bärenwald in Arbesbach. Der Große Bärentrail startet und endet beim Bärenwald Arbesbach (Schönfeld 18, 3925 Arbesbach). Du kannst mit dem Auto oder mit dem Bus zum Ausgangspunkt anreisen. Wenn du mit dem Auto kommst, darfst du es am Parkplatz des Bärenwald Arbesbach für die Dauer deines Aufenthalts am Bärentrail stehen lassen.

Das Ende der geführten Wanderung am Großen Bärentrail wird am Samstag, 05.10.2024 um ca. 18:00 Uhr sein.

Informationen zum Guide

Der Guide Roland Bauer (Dipl. Mentaltrainer, Wander- und Schneeschuhführer und Naturfotograf) hat schon viele Weitwanderkilometer in den Beinen. Am Weg bringt er immer wieder wertvolle und inspirierende Erfahrungen ein und sorgt für ein sicheres Umfeld, in dem man sich wohl fühlt.

Roland Bauer absolviert seit einigen Jahren jeden Sommer einen Weitwanderweg. So ist er u. a. schon den Nord-Süd Weitwanderweg 05, den Traumpfad München – Venedig, die Alpenüberquerung Salzburg – Triest, den Salzkammergut BergeSeen Trail und München – Gardasee gewandert. Erfahrungen, die ihn jedes Jahr positiv, nachhaltig verändern.



Der Guide macht während der Tour Kamerafotos, welche euch nach der Wanderung als wertvolle Erinnerung elektronisch zur Verfügung gestellt werden.





BÄRENWALD – ARBESBACH

6,5 h**21 km**

Streckenverlauf

Bärenwald – Waldhofmoor – über die Landesgrenze nach OÖ/Liebenau, Rubner Teich – Tannermoor – Rammelhof – Arbesbach

Verpflegung / Einkehrmöglichkeiten

Frühstück: - ✘

Mittag: Moortreff Tannermoor ✘

Abendessen: Gasthof in Arbesbach ✘

Unterkunft

Gästehaus und Pension in Arbesbach ✓

Wegbeschreibung

Der Trail beginnt beim Bärenwald

Arbesbach. Er führt zunächst meist durch eine aussichtsreiche Offenlandschaft (mit Alpenblick!) zum versteckten Waldhofmoor. Danach überqueren wir die Landesgrenze nach OÖ, folgen der Wegschleife zum Rubner Teich (Kiosk, Badeteich) und zum Tannermoor in der Gemeinde Liebenau. Danach gehen wir ein kurzes Stück am Hinweg, aber in die entgegengesetzte Richtung. Nahe der Landesgrenze wenden wir uns wieder nach links und erreichen am Abend Arbesbach.



Naturjuwel Tannermoor



Moore sind einzigartige Lebensräume, die Beachtung verdienen, besonders wenn es sich um das einzige Moor Österreichs handelt, das nie zerstört wurde – das Tannermoor. Bei dieser Entdeckungsreise in die Vergangenheit wandern wir durch das größte Latschenhochmoor Österreichs und erfahren, wie ein Moor entsteht. Auf Schritt und Tritt kann der Besucher am Moorlehrpfad allerhand seltenes und wissenschaftliches stoßen.

Karin Mikota begleitet uns auf einer aufregenden Reise durch dieses einzigartige Naturjuwel. Die Naturbotschafterin und Naturvermittlerin ist in den sanften und mystischen Hügeln des Mühlviertels aufgewachsen. Schon immer fühlte sie sich im Wald wohler als in geschlossenen Räumen. Gemeinsam werden wir von der Natur lernen.



ARBESBACH – GROSS GERUNGS

6,5 h

22 km

Streckenverlauf

Arbesbach – Lehmühle – Großer Kamp – Kampwald-Idyll – Antenfeinhöfen – Klein Wetzles – Zwettlital – Klauskapelle – Groß Gerungs

Verpflegung / Einkehrmöglichkeiten

Frühstück: Gasthof in Arbesbach ✓

Mittag: Labstelle Hirschkoglhof ✓

Abendessen: Restaurant in Groß Gerungs ✗

Unterkunft

Gästehaus in Groß Gerungs ✓

Wegbeschreibung

Der Bärentrail verlässt Arbesbach in Richtung „Steinberg“ und schwingt sich dann ein in das idyllische Tal des Großen Kamp. Nach der Lehmühle betreten wir ein wahrlich verwunschenes, entrücktes Waldtal mit Wildnis-Touch: Der Große Kamp rauscht unter ausladenden Fichten-Veteranen über moosige Granitblöcke und bildet viele kleine Wasserfälle. Der Bärentrail durchquert danach einen lichten, heidelbeerreichen Nadelwald und erreicht schließlich die Hochebene von Antenfeinhöfen. Durch die sanft gewellte Landschaft mit Aussichtsplätzen und artenreichen Blumenwiesen geht es weiter nach Klein Wetzles und Kinzenschlag. Danach geht es bergab zur zauberhaften Klaus (Klauskapelle) im Zwettlital – mit Granitburgen im Wald und dem erfrischenden Zwettlfluss. Von hier ist es nicht mehr weit bis zu unserem Etappenziel Groß Gerungs.



i Burgruine Arbesbach

Am Morgen nach dem Frühstück bietet sich ein Besuch des markanten Arbesbacher „Stockzahns“ mit legendärer Aussicht an.

Der zur Aussichtswarte umfunktionierte 25 Meter hohe Turmrest einer einstigen Kuenringer Burg aus dem 12. Jahrhundert bietet einen herrlichen Rundblick auf die typischen Landschaftsformen des hohen Waldviertels. An klaren Tagen kannst du von hier aus einen atemberaubenden Blick zur Alpenkette genießen.



GROSS GERUNGS – ARBESBACH

5 h

18 km

Streckenverlauf

Groß Gerungs – Zwettlital – Weißmühle – Friesenhof – Wiesensfeld – Griesbach – Hammerschmiede – Kamp – Arbesbach

Verpflegung / Einkehrmöglichkeiten

Frühstück: Gästehaus in Groß Gerungs ✓
Mittag: Lunchpaket vom Gästehaus ✓
Abendessen: Gasthof in Arbesbach ✗

Unterkunft

Gästehaus und Pension in Arbesbach ✓



Wegbeschreibung

Groß Gerungs liegt eingebettet in einer äußerst malerischen Kulturlandschaft mit unzähligen Terrassen und sogenannten „Streifenfluren“. Am Bärentrail können wir diese einzigartige geschwungene und gestreifte Landschaft, die auch schon viele Künstler inspiriert hat, intensiv erleben. Nach dem uns der Weg durch das schattige Zwettlital geführt hat, erreichen wir über eine sanfte Hügelkette einen durchsonnten Abschnitt, der uns ganz besonders diese Streifenflur Landschaft vor Augen führt. „Die Toskana des Nordens“ wird sie zu Recht genannt. Wir lernen einen Teil des langgezogenen Ortes Wiesensfeld kennen und gelangen durch einen waldigen Abschnitt nach Griesbach. Weiter geht es über liebliche, offene Bühel und lichte Wälder in Richtung Hammerschmiede (Museum) am Großen Kamp entlang. Von hier ist es nicht mehr weit bis nach Arbesbach.



Kräuterkraft am Bärentrail



Heimische Wildkräuter wachsen oft unbemerkt am Wegesrand. Wir begegnen ihnen täglich, ohne zu wissen, welche Bereicherung sie für unser Leben sind. Erstaunlich viele Wildpflanzen, denen du beim Wandern begegnest, sind kraftvoll, gesund und köstlich. Gerda Holzmann begleitet uns ca. drei Kilometer und zeigt uns in zwei bis drei Stunden die naturbelassene Waldviertler Pflanzenwelt. Freu dich auf uraltes und praktisches Kräuterwissen.

„Die Natur im Waldviertel ist seit meiner Kindheit meine enge Vertraute und hat mir immer gezeigt, wie ich zu meiner Mitte finde. Mit diesem Wissen möchte ich dich unterstützen.“ Gerda Holzmann



ARBESBACH – RAPPOTTENSTEIN

5 h

16 km

Streckenverlauf

Arbesbach – Kamp – Hammerschmiede – „Sieben Sakramente“ – Höllfall – Hausmühle – Schlucht am Großen Kamp – Paradies – Kirchbach – Rappottenstein

Verpflegung / Einkehrmöglichkeiten

Frühstück: Gasthof in Arbesbach ✓

Mittag: Labstelle Hausmühle ✗

Abendessen: Bauernhof-Pension
in Rappottenstein ✓



Unterkunft

Bauernhof-Pension in Rappottenstein ✓

Wegbeschreibung

Ab Arbesbach führt uns der Bärentrail zum Großen Kamp und zur historischen Hammerschmiede (Museum). Über die „Sieben Sakramente“ gelangen wir zum wild-romantischen Höllfall. Nachdem wir die Waldschlucht verlassen haben, wandern wir durch ein reizvolles, offenes Kulturland, vorbei an der Hausmühle (Labstelle, Bio-Ziegenhof), zur verborgenen „Schlucht am Großen Kamp“ (Trittsicherheit erforderlich). Unterhalb der Heumühle erwartet uns das liebeliche „Paradies“.

i Waldbaden am Höllfall

Michaela Auer 
Herz über Kopf!

Wann warst du das letzte Mal so „richtig“, das heißt mit voller Wahrnehmung im Wald? Lass dich von der Waldpädagogin Michaela Auer aus Arbesbach entführen auf zwei Stunden puren Wald, am rauschenden Höllfall. Loslassen am Wasser, auftanken und mit allen Sinnen ankommen im Wald. „Gerne entführe ich deinen Kopf bei Bedarf in die Heilkraft der Bäume mit Baum- und Rindenmedizin und wer weiß welche Räucherschätze wir gemeinsam für die kühle Jahreszeit im Wald finden. Falls die Waldviertler Vegetation noch freizügig Pilze wachsen lässt, können wir gerne gemeinsam Schwammerl und Pilze für das Abendessen sammeln.“



RAPPOTTENSTEIN – PRETROBRUCK

3,5 h

12 km

Streckenverlauf

Rappottenstein – Waldbad – Burg Rappottenstein – Schütt – Wiesmühle – Lohnbachfall – Zeller Steg – Pretrobruck

Verpflegung / Einkehrmöglichkeiten

Frühstück: Bauernhof-Pension
in Rappottenstein ✓

Mittag: Lunchpaket von der
Bauernhof-Pension ✓

Abendessen: Gasthof-Pension in
Pretrobruck ✗



Unterkunft

Gasthof-Pension in Pretrobruck ✓

Wegbeschreibung

Von Rappottenstein steigen wir hinab ins Tal des Kleinen Kamp, zum Waldbad. Weiter flussaufwärts finden wir verwunschene, von Granitfelsen verschüttete Fluss-Abschnitte, die „Schütt“. Oberhalb der Schütt wandern wir meist durch weite Senken und vorbei an der Wiesmühle zum Lohnbachfall, einem beeindruckenden Wasserfall in einer recht dramatischen Felsschlucht. Beim Zeller Steg wandern wir gleich links nach Pretrobruck.

i Burg Rappottenstein

Am Vormittag erwartet uns im Herzen des Waldviertels eine Führung auf der Burg Rappottenstein. Die beeindruckende Burganlage befindet sich auf einem mächtigen Granitfelsen. Schon beim Durchschreiten des ersten Burgtores scheinen die gigantischen Mauermassen aus dem Granitfelsberg in den Himmel zu wachsen. Etwa vierhundert Jahre lang wurden mit großem Aufwand Steinmauern errichtet und Tore eingebaut. Schließlich entstand ein unbezwingbares Verteidigungssystem mit fünf Vorhöfen und acht Toren. Der bezaubernde Burggarten lädt bei völliger Ruhe zum Verweilen, Entspannen und Genießen der Aussicht ein. Beim Betrachten der alten Turmuhr, welche nur Stunden anzeigt, kann man die Gelassenheit vergangener Zeiten erahnen.



PRETROBRUCK – BÄRENWALD

6 h

19 km

Streckenverlauf

Pretrobruck – Roßberg – Renngasse – Perwolfs – Luaga Lucka – Altmelon – Meloner Au – Auwächter – Purrath – Bärenwald Arbesbach

Verpflegung / Einkehrmöglichkeiten

Frühstück: Gasthof-Pension in
Pretrobruck ✓

Mittag: Gasthof in Altmelon ✗

Abendessen: - ✗

Unterkunft

- ✗



Wegbeschreibung

Von Pretrobruck startend wandern wir über den Roßberg, die Renngasse, durch Perwolfs und die Luaga Lucka nach Altmelon. Durch die Meloner Au (international bedeutendes Moorschutzgebiet) geht es vorbei am „Auwächter“ nach Purrath. Über einen aussichtsreichen Waldrandweg (mit Ötscherblick) erreichen wir wieder den Bärenwald.

i Bärenwald



Die geführte Tour im Tierschutzprojekt Bärenwald zeigt dir einen Einblick über die tägliche Arbeit mit den imposanten Wildtieren. Der Rundweg ist ca. 500m lang und bietet neben der Bärenbeobachtung auch interessante Details zu weiteren VIER PFOTEN Tierschutzprojekten. Filmraum und Ausstellung können danach auch noch auf eigene Faust erkundet werden.

Hinweise & Voraussetzungen

Dies ist eine Aktivreise, die eine gute Grundkondition und Trittsicherheit voraussetzt. Tagesetappen bis zu 6,5 Stunden reine Gehzeit sowie Distanzen von bis zu 22km erfordern Ausdauer und ein gewisses Maß an Fitness. Deshalb ist diese geführte Wanderung am Großen Bärentrail auch nur für fitte und geherprobte Erwachsene geeignet. Schwindelfreiheit ist nicht unbedingt erforderlich. Es wird ein Grundmaß an Flexibilität und Komfortverzicht vorausgesetzt. Wetter und Natur beeinflussen den Ablauf der Tour. Es wird auch bei Regen gewandert. Verschiebungen oder Programmänderungen sind aufgrund zu ungünstiger Verhältnisse trotzdem nicht ausgeschlossen. Bis auf Energieriegel eigener Wahl braucht keine Jause mitgenommen werden. Labstellen und Lunchpakets der Unterkünfte versorgen uns mit Essen untertags. Die Reiseleitung erfolgt in deutscher Sprache. Diese Tour ist nicht barrierefrei.

Leistungen

Im Teilnahmepreis inkludiert sind: ¹

- Tourenprogramm wie beschrieben
- Kleingruppe mit maximal acht Teilnehmer*innen
- Sämtliche Übernachtungen (in regionaltypischen Pensionen und einfachen Gasthöfen in Doppelzimmern)
- Verpflegung gemäß Tourenprogramm (✓ = im Preis inkludiert; ✕ = nicht im Preis inkludiert) (5x Frühstück / 2x Lunchpaket / 1x Labstelle / 1x Abendessen)
- Hochauflösende Erinnerungsfotos, erstellt vom Guide (Naturfotograf)
- Verschiedenste Inputs aus der Welt des Mentaltraining während der Wanderung
- Professionelle Reiseleitung in deutscher Sprache durch Roland Bauer (Wander- und Schneeschuhführer, Dipl. Mentaltrainer und Naturfotograf)

Im Teilnahmepreis nicht inkludiert sind:

- Reiseversicherung
- Trinkgelder für die Guides
- mit ✕ gekennzeichnete Leistungen
- Shuttle-Dienst
- Gepäcktransport

¹ Da dies eine komplex zu organisierende Tour ist, behalten wir uns unerhebliche Leistungsänderungen, z. B. Änderungen der Unterkünfte und der Beförderungsmittel, im Sinne des Punktes 12 der AGB vor.

Termin und Preise

Mo., 30.09. – Sa., 05.10.2024

Preis EUR 1.073,-

Tourguide: Roland Bauer

Einzelzimmerzuschlag: EUR 61,- (nur eingeschränkte Verfügbarkeit)

Preise basieren auf einer Teilnehmerzahl von 7-8 Personen.

Automatischer Aufpreis bei nur 6 Teilnehmern (pro Person): EUR 105,-²

Zahlungsmodalitäten

Hier kannst du dich für die Tour [hier anmelden](#).

Anmeldeschluss: vier Wochen vor Reisebeginn³. Erst nach erfolgter Anzahlung von 20% des Reisepreises ist die Anmeldung verbindlich. Achtung, beschränkte Teilnehmerzahl! Die freien Plätze werden nach Eingangsdatum der Anzahlung vergeben. Die Restzahlung erfolgt 20 Tage vor Reisebeginn.

Es gelten die [Allgemeinen Reise- und Stornobedingungen](#)⁴ sowie die Kundengeldabsicherung des Reiseveranstalters Experience Wilderness GmbH. Unser [Standardinformationsblatt](#) informiert dich über deine EU-Rechte bei Pauschalreisen.

2 Sollte eine Teilnehmerzahl von 6 Personen nicht erreicht und somit ein noch höherer Aufpreis fällig werden, kannst Du auf Wunsch spesenfrei zurücktreten.

3 Sollte bis 20 Tage vor Beginn der Reise die Mindestteilnehmerzahl von 6 Personen nicht erreicht werden, wird die Tour abgesagt oder verschoben (außer es akzeptieren alle Teilnehmer den höheren Aufpreis).

4

bis 60. Tag vor Reiseantritt	20%
ab 59. bis 30. Tag vor Reiseantritt	40%
ab 29. bis 14. Tag vor Reiseantritt	60%
ab 13. bis 4. Tag vor Reiseantritt	80%
ab dem 3. Tag (72 Stunden) vor Reiseantritt	100%

des Reisepreises.

Sonstige Reiseinformationen

Einreise

Staatsangehörige der EU-Staaten, der EWR-Staaten und der Schweiz benötigen für die Einreise und den Aufenthalt in der Republik Österreich kein Visum, müssen aber einen gültigen Reisepass oder Personalausweis mitführen. Bitte beachte die aktuellen Hinweise des [Außenministeriums](#) (AT), des [Auswärtigen Amtes](#) (DE) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#) (CH).

Reiseversicherung

Wir sind rechtlich dazu verpflichtet, Dir eine passende Reiseversicherung anzubieten. Und für unsere Touren empfehlen wir es Dir auch. Nähere Informationen findest Du [hier](#).

Experience Wilderness GmbH - Back to real nature!

www.experience-wilderness.com

Einzigartige Abenteuer Touren in unberührte Wildnisgebiete

Forellenweg 15, 4470 Enns, Austria

Tel.: 0043/660/635 2020, E-Mail: info@experience-wilderness.com

